

**10. JUGEND-
BLASORCHESTER**

LANDES WETTBEWERB

STEIERMARK

PROGRAMM

SONNTAG, 4. JUNI 2023

VERANSTALTUNGSZENTRUM KRIEGLACH

GRUSSWORTE



Foto: Sissi Furgler

Es ist immer wieder beeindruckend, was junge Menschen aus ihren Instrumenten zaubern. Der Jugendblasorchester-Wettbewerb bietet talentierten jungen Musiker*innen die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und ihr musikalisches Potenzial zu entfalten, und das im Zusammenspiel im Orchester.

Der Wettbewerb ist eine großartige Gelegenheit, die musikalische Vielfalt und Kreativität in unserem Bundesland zu fördern. Das ist uns besonders wichtig, weil die Zusammenarbeit innerhalb eines Jugendorchesters ein besonderes Erlebnis ist, bei dem gemeinsam an einem Ziel gearbeitet wird. Die Präsentation des Ergebnisses vor einer Jury in einem großen Konzertsaal steigert die Motivation und fördert die

Entwicklung der jungen Musiker*innen. Durch die Teilnahme an einem Jugendorchester werden nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern auch wichtige gesellschaftliche und soziale Werte wie Teamarbeit, Respekt und Toleranz vermittelt.

Ein Dank gilt der Österreichischen Blasmusikjugend, die diesen Jugendblasorchester-Wettbewerb alle zwei Jahre ausschreibt. Ebenso herzlich danke ich dem Jugendteam im Steirischen Blasmusikverband unter der Leitung von Landesjugendreferent Thomas Brunner, welches den Landeswettbewerb ausrichtet.

Egal, ob es sich um vereinseigene, vereinsübergreifende oder Musikschulorchester handelt, den teilnehmenden Jugendblasorchestern mit ihren engagierten Orchesterleiter*innen und mit ihren jungen Musiker*innen danke ich für die Teilnahme und wünsche allen besten Erfolg im Namen des Steirischen Blasmusikverbandes.

Erich Riegler

Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes

Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes





**Liebe Musikerinnen, liebe Musiker!
Sehr geehrte Zuhörerin, sehr geehrter Zuhörer!**

Nach vier Jahren Pause kann endlich wieder ein Landeswettbewerb für Jugendblasorchester stattfinden. An der Teilnehmerzahl ist noch spürbar, dass die pandemiebedingte Pause einige Änderungen gebracht hat und die Ausbildung an den Musikschulen etwas gebremst worden ist.

Nichtsdestotrotz freut es mich, dass neun Orchester mit rund 350 Musiker*innen sich wieder dem Wettbewerb und der Jury stellen.

Die Nachwuchsarbeit im Jugendblasorchester ist von enormer Bedeutung für die Musikvereine in der Steiermark und erfordert von den Orchesterleiter*innen ein größtes Maß an Engagement.

Ihnen ist es oftmals zu verdanken, dass die Begeisterung zur Blasmusik in all ihren Facetten geweckt wird. Alle Tugenden, die später in der örtlichen Musikkapelle gefordert werden, werden hier schon gepflegt.

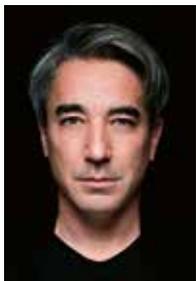
Die Ausbildung im Blasorchester, schon von der elementaren Stufe an, wirkt sich positiv auf alle Bereiche der musikalischen Ausbildung aus. Die Gemeinschaft und die Freundschaften, die bei diesen Proben und Projekten entstehen, halten oft ein Leben lang.

Als Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes gilt mein großer Dank allen Orchesterleiter*innen für die organisatorische und musikalische Abwicklung und den Enthusiasmus und Idealismus, der dabei an den Tag gelegt wird.

Ich wünsche allen teilnehmenden Orchestern am Landeswettbewerb viel Freude und Erfolg beim Musizieren und nur das Beste für den Landeswettbewerb 2023!

Euer Landesjugendreferent
Thomas Brunner





SIEGMUND ANDRASCHEK

Siegmund Andraschek studierte Posaune (Konzertfach und IGP) in Wien und Graz. 2022 promovierte er zum Thema *Robert Stolz. Instrumentation und Arrangement im Produktionsprozess seiner Musik*. Andrascheks Werke erschienen in namhaften Verlagen (Schott Music, Doblinger u.a.). 2011 gründete er den pettermusic Musikverlag und 2017 das Crossover Orchestra Vienna.

Seit 2016 widmet sich Andraschek ausschließlich der Tätigkeit als Komponist und Arrangeur. Namhafte Orchester, wie das Wiener Kammerorchester, das Symphonieorchester der Wiener Volksoper, das Covent Garden Soloist Orchestra u.a., spielen seine Arrangements. 2019 und 2022 entstanden Auftragswerke für die Oper Graz. Seine Werke für Blasorchester werden regelmäßig als Pflichtstücke in den Stufen B – E nominiert. Als Dirigent war er von 2017-2019 musikalischer Leiter des Musikfestivals Steyr. Über ein Jahrzehnt begleitete er erfolgreich das Landesjugendblasorchester Steiermark. Derzeit arbeitet Siegmund Andraschek am Museum Salon Stolz mit. 2024 folgt in der Oper Graz die Uraufführung seiner Musik zu *Der fliegende Zobel*.



KATHRIN WEINBERGER

Kathrin Weinberger studierte an der Kunstuniversität Graz und am Kärntner Landeskonservatorium in den Bereichen Schulmusik, Instrumentalpädagogik, Jazz-Flöte und Blasorchesterleitung. Sie absolvierte den Studiumslehrgang für Blasmusik an der GMPU Klagenfurt bei Prof. Martin Fuchsberger. Unzählige Meisterkurse, wie zum Beispiel von Walter Auer, Luisa Sello, Ali Gaggli, Michael Erian, Carolos Tricolides oder Peter Jansen, standen bereits auf ihrem Programm. Derzeit ist sie als Musikpädagogin für Querflöte, Jugendblasorchester und Musik- und Chorwerkstatt in den Musikschulen des Landes Kärnten, Bezirk Wolfsberg, tätig und Kapellmeisterin der Bergkapelle St. Stefan im Lavanttal.

Weinberger ist Mitglied diverser Ensembles im Holzbläser- und Vokalbereich. Auch jahrelange Wettbewerbserfahrung mit Schüler*innen auf Bundesebene von Prima la Musica und Musik in kleinen Gruppen im Solo-, Ensemble- und Jugendblasorchesterbereich kann Weinberger vorweisen. Da sie Referentin für Querflöte ist, hat sie die Ensembleleitung und Orchesterleitung bei vielen Seminaren und Sommerkursen wie zum Beispiel beim Bläserurlaub in Bad Goisern oder den Sommerkursen des Kärntner Blasmusikverbandes über. Auch als Jurorin, bei Wettbewerben im Jazz-Rock-Pop-Bereich, bei Prima la Musica oder Musik in kleinen Gruppen auf Landesebene, trat Weinberger in Erscheinung.



THOMAS ZSIVKOVITS

Thomas Zsivkovits ist als Blechbläusersolist (Tenorhorn, Posaune, Basstrompete) und Komponist in der österreichischen Blasmusik bekannt. Er studierte IGP Klassik im Fach Posaune sowie Konzertfach Posaune. Davor besuchte er ab 1996 den Vorbereitungslehrgang Posaune bei Prof. Erik Hainzl an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz Expositur Oberschützen. Es folgten Unterricht bei Gastprofessor Harald Matjacic (2002-2003), die 1. Diplomprüfung im Konzertfach Posaune, der Wehrdienst bei der Militärmusik Burgenland in Eisenstadt und anschließend Unterricht beim Bassposaunist der Wiener Philharmoniker, Prof. Johann Ströcker. Seit 2005 unterrichtet

er an der Johann Sebastian Bach Musikschule in Wien. Seine musikalische Tätigkeit ist umfassend, so spielt er unter vielen anderen Tenorhorn bei der Thomas Gansch Supergroup, ist Gründer und Kapellmeister der Blaskapelle Tschecharanka und spielt im Pannonischen Blasorchester. Um sein Wissen weiterzugeben, hält er Volksmusikseminare und Workshops.

Mit Schiffko's MusicTalk betreibt er einen eigenen Blasmusikpodcast und hat einen eigenen Musikverlag mit dem Namen Edition Schiffko.

WETTBEWERBSREGLEMENT

1. ALLGEMEINES

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend schreiben für Samstag, dem 28. Oktober 2023, in Niederösterreich den 11. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb aus.

2. TEILNEHMENDE ORCHESTER

Die Landesverbände entscheiden autonom über die Entsendung der teilnehmenden Jugendblasorchester. Sie nominieren Jugendblasorchester der Stufen AJ bis EJ für den Bundeswettbewerb, unabhängig von einer vorherigen Qualifikation durch einen Landeswettbewerb. Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der Orchester, die an den Landeswettbewerben teilnehmen. Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Dazu zählen beispielsweise: vereinseigene Jugendblasorchester, vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester sowie Auswahlorchester.

3. ALTERSSTUFEN

Jugendblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
J*	bis 12 Jahre	16 Jahre
AJ	bis 13 Jahre	18 Jahre
BJ	bis 14 Jahre	19 Jahre
CJ	bis 15 Jahre	20 Jahre
DJ	bis 16 Jahre	21 Jahre
EJ	bis 17 Jahre	22 Jahre

* Nur bei Bezirks- bzw. Landeswettbewerben

4. LITERATUR

Ein Pflichtstück ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, das mindestens dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden.

5. BEWERTUNG

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Stimmung und Intonation | 6. Tempo und Agogik |
| 2. Ton und Klangqualität | 7. Dynamische Differenzierung |
| 3. Phrasierung und Artikulation | 8. Klangausgleich und Registerbalance |
| 4. Spieltechnische Ausführung | 9. Interpretation und Stilempfinden |
| 5. Rhythmik und Zusammenspiel | 10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck |

Das Reglement des Landeswettbewerbs in der Steiermark lautet wie folgt:

Die Steiermark ändert beim Landeswettbewerb Punkt 5 der Ausschreibung des Bundeswettbewerbes.

Es gelten die zehn Kriterien, allerdings werden für alle bis zu 25 Punkte intern vergeben. Die Orchester erhalten daraufhin einen 1., 2. oder 3. Preis bzw. das Prädikat „mit Erfolg teilgenommen“.

Das beste Orchester unabhängig von der Altersstufe (außer Stufe Junior) vertritt die Steiermark beim Bundeswettbewerb.

00,00 – 17,99 Punkte	Mit Erfolg teilgenommen
18,00 – 20,99 Punkte	3. Preis
21,00 – 22,99 Punkte	2. Preis
23,00 – 25,00 Punkte	1. Preis

FROHWINDBAND DER MUSIKSCHULE FROHNLEITEN

Dirigent: MMag. Thomas Brunner

Stufe: J

Anzahl Mitglieder: 32

Altersdurchschnitt: 11,32

Pflichtstück: **Hofstaat der Bienenkönigin**

Siegmond Andraschek

Selbstwahlstück: **Carribbean Breeze**

Victor López

Die FrohWindBand der Musikschule Frohnleiten setzt sich aus der MiniWindBand und der HotAirBand für diesen Wettbewerb zusammen. 2014 wurden diese beiden Orchester ins Leben gerufen. Sie sind Teil einer dreistufigen Orchesterausbildung an der Musikschule Frohnleiten. Diese umfasst die „MiniWindBand“ für den elementaren und Anfängerbereich, die „HotAirBand“ für Fortgeschrittene und das „JBO Frohnleiten“ für Musikschüler*innen, die schon erste Erfahrungen im Blasorchester gesammelt haben bzw. kurz vor der Aufnahme in eine Musikkapelle stehen. Auftritte bei Schülerkonzerten, Muttertagsfeiern, eigene Konzerte und die Mitwirkung bei Veranstaltungen der Musikkapellen im Einzugsbereich der MS Frohnleiten stehen auf dem Programm der jungen Blasorchester. Zum vierten Mal seit Bestehen dieser Orchester nimmt ein Gesamtorchester am LJBO-Wettbewerb teil und das ist auch ein weiterer Höhepunkt des Konzertjahres.



Die erste Ausbildung erhielt **Thomas Brunner** an der Musikschule in Krieglach. Blockflöte, Trompete und Tuba waren seine Instrumente. 1992 begann er das Studium der Basstuba an der Kunstuniversität in Graz, das er 2002 im Konzertfach und 2005 in der Instrumentalpädagogik abschloss. Von 2002-2014 unterrichtete Thomas Brunner an den Musikschulen in Krieglach und Gratkorn, von 2005-2014 auch an der Musikschule Bruck an der Mur.

Seit 1. Februar 2014 ist er Direktor der Musikschule Frohnleiten. Schon in seiner früheren Unterrichtstätigkeit legte er immer großen Wert auf die Entwicklung von Jugendblasorchestern und Bläserensembles. Die Nachwuchsarbeit liegt ihm sehr am Herzen und so kam es, dass er seit 2005 bei jedem LJBO-Wettbewerb mit verschiedenen Jugendorchestern teilgenommen hat.

Thomas Brunner war von 2005-2010 auch Kapellmeister des MV Aflenz und seit 2010 ist er Kapellmeister der Musikkapelle Krieglach. Seit 2018 ist er Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes und er leitet seit 2022 das Landesjugendblasorchester Steiermark.

SCHÜLERBLASORCHESTER DER MUSIKSCHULE FERNITZ-MELLACH

Dirigent: Markus Wonisch, BA BA

Stufe: J

Anzahl Mitglieder: 29

Altersdurchschnitt: 11,93

Pflichtstück: **Hofstaat der Bienenkönigin**

Siegmond Andraschek

Selbstwahlstück: **Happy**

P. Williams, arr. M. Sweeney

Das SBO der Musikschule Fernitz-Mellach besteht aus ca. 25 Musiker*innen der Elementarstufe. Bei den wöchentlichen Proben werden verschiedenste Genres und Musikrichtungen geprobt. Dabei wird viel Wert auf Spaß beim Spielen und ein gepflegtes Miteinander gelegt. Ein besonderes Highlight sind sicherlich das Probenwochenende und der darauffolgende Wettbewerb.



Markus Wonisch absolvierte das Studium an der KUG bei Prof. Svanberg und Ed Neumeister. Im Anschluss übernahm er Lehrtätigkeiten an der Musikschule St. Stefan i. R. und an der Musikschule ProOmnia. Seit 2021 ist er Musiklehrer für tiefes Blech und Klavier an der Musikschule Fernitz-Mellach. Des Weiteren ist er als Posaunist und Arrangeur bei Guadalajara und Guadalajara Big Band tätig. Als ehemaliges Mitglied der Unterhaltungsband „Grabenland Buam“ sorgte er auch dort für Unterhaltung. Seit 2022 ist Markus Wonisch als Posaunist bei der bekannten Bläserformation „Da Blechhauf'n“.

MMKIDS BAD WALTERSDORF

Dirigent: Mag. Franz Fuchs

Stufe: AJ

Anzahl Mitglieder: 42

Altersdurchschnitt: 12,76

Pflichtstück: **Turning Points**

Gerald Oswald

Selbstwahlstück: **Beetle Boogie**

Dick Ravenal

Seit Gründung der Musikschule Bad Waltersdorf wurden immer wieder JBLO-Projekte durchgeführt. Am Beginn waren es vorwiegend Versuche mit Yamaha Bläserklassen, welche sich später als eigenständiges JBLO weiterentwickelt haben. Das Jugendblasorchester MMKids Bad Waltersdorf wurde 2017 gegründet und besteht vorwiegend aus Schüler*innen der Stammschule Bad Waltersdorf. Kleine Jugendblasorchesterformationen werden in jedem größeren dislozierten Unterrichtsort angeboten. Für große Projekte greift man auf einzelne Schüler*innen dieser Formationen zurück!



Franz Fuchs absolvierte das Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz (Expositur Oberschützen) und Wien für Schlagzeug und Posaune. Ab 1988 übernahm er Unterrichtstätigkeiten an den Musikschulen Fürstenfeld, Hartberg und Bad Waltersdorf. Seit 1995 ist Franz Fuchs Kapellmeister der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf und seit 2004 Direktor der Musikschule Bad Waltersdorf und Leiter der JBLO-Projekte.

JBO FROHNLEITEN

Dirigent:	Lukas Hirzberger, MA
Stufe:	CJ
Anzahl Mitglieder:	27
Altersdurchschnitt:	14,41
Pflichtstück:	Farcana
Selbstwahlstück:	Fiesta!

Lorenzo Pusceddu
Fritz Neuböck

Das Jugendblasorchester der Musikschule Frohnleiten wurde 1986 an der Hauptanstalt Frohnleiten eingerichtet. Das Orchester setzt sich aus Musikschüler*innen der Hauptgemeinde und der Zweigstellengemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing zusammen. Das Alter der Jungmusiker*innen bewegt sich zwischen 10-19 Jahren. Im Schnitt spielen die Kinder bzw. Jugendlichen ca. drei Jahre im Orchester, bevor sie in den jeweiligen örtlichen Musikkapellen aufgenommen werden. Regelmäßige Auftritte gibt es bei diversen Jahresschlusskonzerten der Zweigstellengemeinden und in Frohnleiten. Einer der größten Erfolge des Orchesters war die Teilnahme am Bundeswettbewerb des „4. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbs“ 2009 im Brucknerhaus Linz. Seit Herbst 2017 wird das Orchester von Lukas Hirzberger geleitet.



Lukas Hirzberger begann seine musikalische Laufbahn an der Musikschule Frohnleiten bei seinem Vater, Johann Hirzberger. Im Jahr 2008 begann er das Bachelorstudium „Orchesterinstrument Posaune“ bei Prof. Carsten Svanberg, das er im Juni 2012 bei Prof. Wolfgang Strasser mit Auszeichnung abschloss. Darauf folgte das Masterstudium in der Klasse von Prof. Wolfgang Strasser. Zudem führte ihn ein Auslandssemester 2014 an die HMT München zu Uwe Füssel. Orchestererfahrung sammelte er in verschiedensten Orchestern wie u. a. RSO Wien, Grazer Philharmonisches Orchester, Münchner Symphoniker, „Recreation“ Großes Orchester Graz, EUYO (European Union Youth Orchestra). Lukas Hirzberger ist seit Herbst 2017 als Musikschullehrer an der MS Frohnleiten tätig.

SCHULORCHESTER DER ERZHERZOG JOHANN MUSIKSCHULE WIES

Dirigenten: Paul Teschinegg

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 66

Altersdurchschnitt: 12,93

Pflichtstück: **Gangsta**

Thomas Doss

Selbstwahlstück: **A Day in Space**

James Curnow

Das Jugendblasorchester der EJMS-Wies ist eine dynamische Musikgruppe, die sich aus talentierten jungen Musiker*innen aus zwölf Musikvereinen zusammensetzt (St. Martin, Wies, Bad-Schwanberg, St. Ulrich, Eibiswald, Oberhaag, St. Johann, Arnfels, Pistorf, Gleinstätten, St. Peter und Steyeregg). Das Orchester wurde mit dem Ziel gegründet, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und in einem Ensemble zu spielen.

Paul Teschinegg, Lehrer der Erzherzog Johann Musikschule Wies, übernahm die Leitung dieses Orchesters und erarbeitete in zahlreichen Proben die Stücke für den Jugendblasorchester-Wettbewerb 2023 in Krieglach. Durch das Mitwirken im Jugendblasorchester haben sich nicht nur musikalische Talente weiterentwickelt, sondern auch wichtige Werte wie Teamarbeit, Disziplin, Ausdauer und Kreativität wurden gefördert.



Paul Teschinegg hat 1971 mit dem Unterricht auf der Klarinette an der MS Deutschlandsberg begonnen. Er war 1. Klarinettist der Militärmusik Steiermark, ehe er 1980 mit dem Saxophonstudium am Konservatorium Graz begann. Das Studium an der Musikhochschule Graz schloss er 1986 mit der Lehrbefähigung und dem Diplom auf der Klarinette ab. Seit 1983 ist er als Lehrer an der EJMS-Wies für Klarinette, Saxophon, Steirische Harmonika, Blockflöte und tiefes Blech tätig. Auch bei verschiedenen Ensembles und Tanzmusikgruppen war und ist er immer noch aktiv.

Seit 2001 ist er als Kapellmeisterstellvertreter tätig und für die Jugendarbeit zuständig. Am Seminar „Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten“ (Dozent: B. Schuhmacher) nahm er ebenfalls teil. Seit dem Schuljahr 2004/05 hat er die Leitung von Bläserklassen an verschiedenen Volksschulen über.

Im Jahr 2003 war er schließlich Gründer und Leiter des Jugendorchesters der Berg- und Hüttenkapelle St. Martin i. S., in der er auch seit 1973 aktives Mitglied ist.

PJB - PALTENTALER JUGENDBLASCHESTER

Dirigent: Peter Mayerhofer, BA BA MA

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 55

Altersdurchschnitt: 13,91

Pflichtstück: **Gangsta**

Thomas Doss

Selbstwahlstück: **Escape from Thunder Mountain**

Scott Watson

Das Paltentaler Jugendblasorchester (kurz: PJO) unter der Gesamtleitung von Peter Mayerhofer ist das Jugendblasorchester der Musikschule Paltental, das sich aus den Jungmusiker*innen der Werks- und Stadtmusik Trieben, der Stadtkapelle Rottenmann, des Musikvereins St. Lorenzen i. P. u. Umg., der Trachtenmusikkapelle Gaishorn, der Knappenkapelle Hohentauern, des Eisenbahner Musikvereins Selzthal, des Musikvereins Wald am Schoberpass uvm. zusammensetzt. Es wurde im Jahr 2021 gegründet. An die 60 Jugendlichen proben von Oktober bis Juni gemeinsam. Das Alter der Musiker*innen des PJB liegt zwischen neun und ca. 20 Jahren. Neben der Musik darf der Spaß im Ensemble nicht zu kurz kommen.



Peter Mayerhofer wurde 1986 in Rottenmann geboren. Studium am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz und später an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz, wo er sein Konzertfach- und Lehramtsstudium mit Hauptfach Schlagwerk abschloss. Von 2010 bis 2015 war er fixes Mitglied an der Grazer Oper als Orchestermusiker und konzertierte u.a. mit der Volksoper Wien, mit Recreation Graz, mit dem Wiener Jeunesse Orchester, dem Symphonicorchester of India, u.v.m. Als Schlagwerklehrer ist er am Johann-Joseph-Fux Konservatorium und an der MS Paltental tätig, wo er auch die Funktion des Direktors ausübt. Seit 2013 ist er zudem als Kapellmeister des MV St. Lorenzen i. P. und Umgebung tätig. Neben diesem Engagement ist Mayerhofer als Schlagwerkdozent, Jurymitglied bei Wettbewerben und als Landeskapellmeister-Stv. des Steirischen Blasmusikverbandes tätig.

JBO MUSIKVEREIN ROTHENTHURM - ST. PETER OB JUDENBURG

Dirigent: Mag. Michael Straßer

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 19

Altersdurchschnitt: 13,89

Pflichtstück: **Klezmer Junior**

Marco Somadossi

Selbstwahlstück: **The Curse of Tutankhamun**

Michael Story

Das Jugendblasorchester des Musikvereins Rothenthurm - St. Peter wurde 2005 unter der Leitung von Andreas Gollner gegründet. Es besteht aus den jüngsten Musiker*innen, die sich noch in der Ausbildung befinden und so eine Chance zum gemeinsamen Musizieren bekommen. Das vereinseigene Jugendblasorchester ist nun schon seit Jahren ein wichtiger Bestandteil des Musikvereins und gibt auch beim alljährlichen Frühjahrskonzert des Musikvereins seine Stücke zum Besten. Es gehört auch schon zur Tradition dazu, dass das Orchester am Jugendblasorchester-Wettbewerb teilnimmt, um sich auch selbst zu verbessern und den Nervenkitzel eines Bewerbs zu spüren. Für neue Musikschüler*innen steht der Musikverein in Kooperation mit der Musikschule Fohnsdorf, bei der die meisten der Musiker*innen in Ausbildung stehen. Seit 2012 befindet sich das Orchester unter der Leitung von Michael Straßer.



Foto: FOTO STUDIO HRUBÝ

Michael Straßer wuchs in Sankt Peter ob Judenburg auf und fand schließlich die Liebe zur Trompete. Nach erfolgreichem Abschluss des Gymnasiums Judenburg verbrachte Michael seinen Grundwehrdienst bei der Militärmusik Steiermark. Währenddessen besuchte er auch den außerordentlichen Studiengang für Blasorchesterleitung am Johann-Joseph-Fux Konservatorium, den er im Jahr 2012 mit „Gutem Erfolg“ abschloss. Im selben Jahr übernahm er das JBO des Musikvereins Rothenthurm - St. Peter, bei dem er auch aktiv mitwirkte. Im Jahr 2016 schloss er sein Studium ab und unterrichtet seitdem im Gymnasium und Bundesrealgymnasium Judenburg die Fächer Mathematik und Informatik.

JUGENDORCHESTER DER FRANZ-KORINGER-MUSIKSCHULE LEIBNITZ

Dirigent: Mag. Robert Denk

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 40

Altersdurchschnitt: 13,80

Pflichtstück: **Gangsta**

Thomas Doss

Selbstwahlstück: **Harry has to hurry**

Thiemo Kraas

Das Jugendorchester der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz wurde im Herbst 2018 unter der Leitung von Robert Denk gegründet. Es umfasst derzeit 40 Musiker*innen im Alter zwischen sieben und 18 Jahren. Diese sind mehrheitlich bereits Mitglieder in elf unterschiedlichen Musikvereinen des Blasmusikbezirks Leibnitz. Jedes Jahr konzertiert das Orchester mehrmals in der gesamten Region.



Foto: blaunfuehrer-fotografie

Geboren 1983 in Schärding, erhielt **Robert Denk** mit sieben Jahren seinen ersten Musikunterricht. Er absolvierte die Matura am Musikgymnasium Wien, es folgte direkt anschließend der Präsenzdienst bei der Gardemusik Wien. Zeitgleich begann er die Studien Konzertfach Horn und Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik an der Kunstuniversität Graz bei Hector McDonald, welche er 2010 mit Auszeichnung abschloss. Darauf folgte das Aufbaustudium Horn mit Abschluss zum Konzertdiplom an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Wolfgang Gaag. In den Spielzeiten 2011-2013 war er Mitglied beim Grazer Philharmonischen Orchester an der Oper Graz. Seit 2014 bzw. 2017 leitet er die Hornklassen an den Musikschulen Weiz und Leibnitz. Im Herbst 2018 übernahm er die Leitung des Jugendorchesters der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz.

JBO GROSS ST. FLORIAN

Dirigent: Gerald Oswald

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 47

Altersdurchschnitt: 13,87

Pflichtstück: **Gangsta**

Thomas Doss

Selbstwahlstück: **Klezmer Junior**

Marco Somadossi

Das Jugendblasorchester Groß St. Florian wurde mit dem Ziel gegründet, den Musikschüler*innen der Erzherzog-Johann-Musikschule Stainz (Zweigstelle Groß St. Florian) eine Möglichkeit zu bieten, neben dem regulären Instrumentalunterricht wertvolle Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln. Durch das gemeinsame Musizieren sollen die jungen Musiker*innen für die Musik begeistert und die Freude am Zusammenspiel soll geweckt werden. Darüber hinaus werden sie auf den Eintritt in die Musikkapelle vorbereitet.

Das Jugendblasorchester Groß St. Florian hat in der Vergangenheit bereits beachtliche Erfolge erzielt, indem es erfolgreich an den Bundeswettbewerben in den Jahren 2007, 2009, 2011, 2013 und 2019 teilgenommen hat.



Gerald Oswald absolvierte sein Studium an der Musikhochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz im Fach Trompete. Anschließend vertiefte er seine Kenntnisse in den Fächern Dirigieren und Komposition bei Franz Cibulka am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz, an der

Konservatorium Privatuniversität Wien und an der Hochschule für Musik Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen bei Thomas Doss. Zudem besuchte er Workshops bei renommierten Musikern wie Jan Van der Roost, Jan Cober und Douglas Bostock.

Neben seiner Tätigkeit als Lehrer für Blechblasinstrumente und Blasorchesterleitung an der Erzherzog-Johann Musikschule Stainz und als Kapellmeister der Musikkapelle Groß St. Florian ist Gerald Oswald auch als Dozent für Dirigieren und Instrumentation beim Studiengang für Blasorchesterleitung am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz und für den Steirischen Blasmusikverband aktiv. Aufgrund seiner Expertise wird er zudem regelmäßig als Juror bei Kompositions-, Ensemble-, Solo- und Orchesterwettbewerben eingeladen. Sein musikalisches Wissen und seine Erfahrungen gibt er auch als Orchesterleiter bei verschiedenen Workshops, Lehrproben und als Gastdirigent weiter.

AUFTRITTSZEITEN



Orchester	Stufe	Auftrittszeit
FrohWindBand	J	09.00
Schülerblasorchester der Musikschule Fernitz-Mellach	J	09.15
MMKids Bad Waltersdorf	AJ	09.30
Jurygespräch		09.45
JBO Frohnleiten	CJ	10.00
Schulorchester der Erzherzog Johann Musikschule Wies	BJ	10.20
PJB - Paltentaler Jugendblasorchester	BJ	10.40
Jurygespräch		11.00
JBO Musikverein Rothenthurm - St. Peter ob Judenburg	BJ	11.20
Jugendorchester der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz	BJ	11.40
JBO Groß St. Florian	BJ	12.00
Jurygespräch		12.20
Urkundenverleihung		12.45

